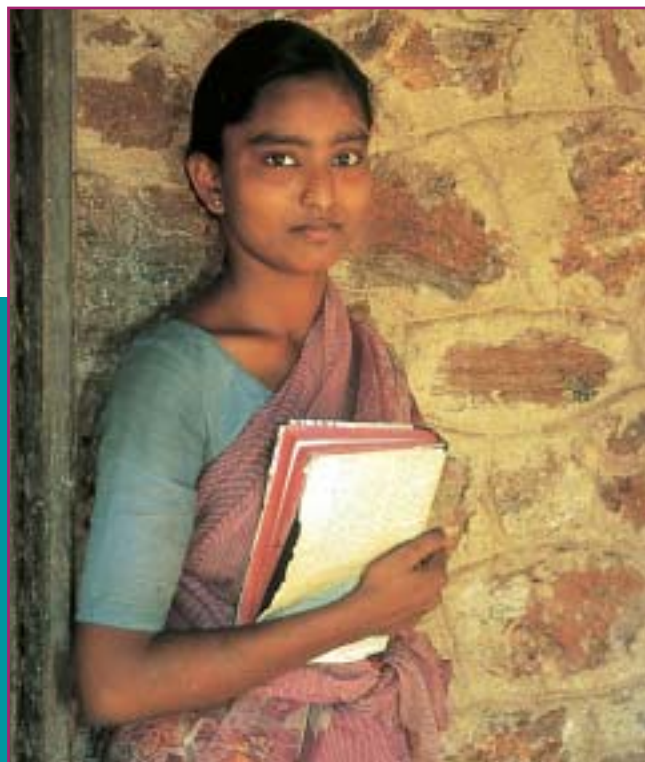




Buchstabe für Buchstabe ertastet dieser Junge mit seinen Fingerkuppen eine biblische Geschichte in Blindenschrift. Wie hier in Uganda lernen überall in Afrika blinde und sehbehinderte Kinder mit solchen Texten lesen – für viele ist es die einzige Möglichkeit, jemals eine grundlegende Bildung zu erwerben. Die Aktion Weltbibelhilfe unterstützt diese wichtige Aufgabe. Mit Ihrer Spende können auch Sie dazu beitragen, dass sich blinden Kindern der ganze Reichtum von Gottes Wort eröffnet. Herzlichen Dank!

Bibel leseplan 2006



Adressen und Spendenkonten:

Deutsche Bibelgesellschaft
Balingen Straße 31,
D-70567 Stuttgart
Telefon: 0711/7181-0
E-Mail: info@dbg.de
Internet: www.bibelgesellschaft.de
Evangelische Kreditgenossenschaft e.G. Stuttgart
(BLZ 600 606 06) Konto 0 415 073

Österreichische Bibelgesellschaft
Bibelzentrum, Breite Gasse 4-8
A-1070 Wien
Telefon: 01/52 38 24 0
E-Mail: bibelzentrum@bibelgesellschaft.at
Internet: www.bibelgesellschaft.at
Evangelische Kreditgenossenschaft Wien
(BLZ 318 00) Konto 07.401.185

Herausgeber:
Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
Österreichische Bibelgesellschaft, Wien
Redaktion: Ralf Thomas Müller (verantwortlich), Stefan Schaal
Fotos: UBS. Gedruckt in Deutschland 2005
Der Bibelleseplan wird verantwortet von der
Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (www.oeab.de).
Die Textangaben folgen der Verseinteilung der Lutherbibel.
Lutherbibel 1984 © Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift
© 1980 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart

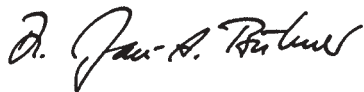
Jahreslosung 2006

Gott spricht: Ich lasse dich nicht fallen
und verlasse dich nicht. *Josua 1,5b*

Liebe Nutzerinnen und Nutzer des Bibelleseplans,

auch für dieses Jahr hoffe ich, dass der Bibelleseplan Ihnen eine Hilfe ist, sich neu mit der biblischen Botschaft vertraut zu machen. Mit der Bibel ist man ja nie fertig, immer wieder gibt es Neues zu entdecken. Die Jahreslosung bezeugt uns die große Treue Gottes. Das ist die Grundbotschaft der Bibel, die wir jeden Tag neu von Herzen benötigen. Zu beachten ist aber auch der Zusammenhang dieses Wortes mit der gesamten Einleitung des Josua-Buches. Gott spricht zu Josua und zu Menschen, die nach der Weisung leben, die Gott dem Mose gegeben hat. Gott steht zu denen, die sich auf sein Wort verlassen und nach seinen Geboten leben. Das ist heute Kennzeichen einer christlichen Gemeinde inmitten einer Gesellschaft, die anscheinend nicht viel nach den Geboten fragt. Zudem spricht Gott Josua als seinen Boten an. Botenschutz gilt dem, der in Gottes Namen unterwegs ist. Die christliche Gemeinde ist Missionsgemeinde. Jede und jeder wird als Bote Gottes gebraucht. Boten Gottes sind wir in Familie und Beruf, im Freundeskreis und überall in unseren Lebensfeldern. Aber es ist nicht leicht, dem, der uns sendet, mehr zu gehorchen als den Menschen. Darum ist die Zusage Gottes, uns nicht zu verlassen, für unser Leben unter den Geboten und in seinem Dienst entscheidend.

Ich wünsche Ihnen den Segen, den Gott mit seinem Wort verbunden hat!



Pfarrer Dr. Jan-A. Bühner,
Generalsekretär der Deutschen Bibelgesellschaft

Januar

2006

Jesus Christus spricht: Wer an den Sohn glaubt, der hat das ewige Leben.

Johannes 3,36

Neujahr

Psalm 121

So	1	
Mo	2	Johannes 1,19-28
Di	3	Johannes 1,29-34
Mi	4	Johannes 1,35-42
Do	5	Johannes 1,43-51

Epiphania / Erscheinung des Herrn

Johannes 2,1-12

Sa	7	Johannes 2,13-25
----	---	------------------

Psalm 8

So	8	
Mo	9	Johannes 3,1-13
Di	10	Johannes 3,14-21
Mi	11	Johannes 3,22-30
Do	12	Johannes 3,31-36
Fr	13	Josua 1,1-18
Sa	14	Josua 2,1-24

Psalm 44

So	15	
Mo	16	Josua 3,1-17
Di	17	Josua 6,1-23
Mi	18	Josua 7,1-26
Do	19	Josua 8,1-29
Fr	20	Josua 8,30-35
Sa	21	Josua 9,1-27

Psalm 92

So	22	
Mo	23	Josua 10,1-15
Di	24	Josua 11,1-15
Mi	25	Josua 20,1-9
Do	26	Josua 22,1-20
Fr	27	Josua 22,21-34
Sa	28	Josua 23,1-16

Psalm 99

So	29	
Mo	30	Josua 24,1-15
Di	31	Josua 24,16-28

Februar

2006

Die den Herrn lieb haben, sollen sein,
wie die Sonne aufgeht in ihrer Pracht.

Richter 5,31

Mi	1	Josua 24,29-33
Do	2	Richter 1,1-3.17-21
Fr	3	Richter 1,27-2,5
Sa	4	Richter 2,6-23
So	5	Psalm 51
Mo	6	Richter 4,1-24
Di	7	Richter 5,1-31
Mi	8	Richter 6,1-10
Do	9	Richter 6,11-24
Fr	10	Richter 6,25-32
Sa	11	Richter 6,33-40
So	12	Psalm 57
Mo	13	Richter 7,1-15
Di	14	Richter 7,16-8,3
Mi	15	Richter 8,22-35
Do	16	Richter 9,1-6
Fr	17	Richter 9,7-21
Sa	18	Richter 9,50-57
So	19	Psalm 31
Mo	20	Richter 10,17-11,11
Di	21	Richter 11,12-27
Mi	22	Richter 11,28-40
Do	23	Richter 13,1-25
Fr	24	Richter 14,1-20
Sa	25	Richter 15,1-16,3
So	26	Psalm 76
Mo	27	Richter 16,4-22
Di	28	Richter 16,23-31

März

2006

Ja, Herr ich glaube, dass du der Christus
bist, der Sohn Gottes, der in die Welt
gekommen ist.

Johannes 11,27

Mi	1	Aschermittwoch Johannes 11,1-10
Do	2	Johannes 11,11-19
Fr	3	Johannes 11,20-27
Sa	4	Johannes 11,28-44
So	5	Psalm 91
Mo	6	Johannes 11,45-57
Di	7	Johannes 12,1-11
Mi	8	Johannes 12,12-19
Do	9	Johannes 12,20-26
Fr	10	Johannes 12,27-33
Sa	11	Johannes 12,34-36
So	12	Psalm 38
Mo	13	Johannes 12,37-43
Di	14	Johannes 12,44-50
Mi	15	Johannes 13,1-11
Do	16	Johannes 13,12-20
Fr	17	Johannes 13,21-30
Sa	18	Johannes 13,31-35
So	19	Psalm 35,1-18
Mo	20	Johannes 13,36-38
Di	21	Johannes 14,1-7
Mi	22	Johannes 14,8-14
Do	23	Johannes 14,15-21
Fr	24	Johannes 14,22-26
Sa	25	Johannes 14,27-31
So	26	Psalm 53
Mo	27	Johannes 15,1-8
Di	28	Johannes 15,9-17
Mi	29	Johannes 15,18-25
Do	30	Johannes 15,26-16,4a
Fr	31	Johannes 16,4b-11

Jordanien:

Islam und Christentum

Fläche: 89.342 km²

Einwohner: 5,1 Millionen

Religionen:

mehr als 92% Muslime, 6% Christen

Amtssprache: Arabisch

Analphabetenrate: Männer 5%, Frauen 15%

Gründung der Bibelgesellschaft: 1972

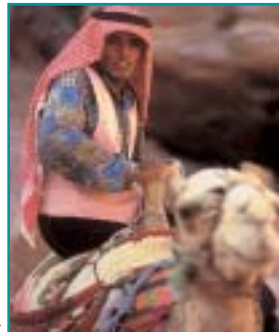
Sand und Wüste prägen die karge Landschaft.



Die legendäre Felsenstadt Petra war einst Zentrum des antiken Nabatäerreichs.



Viele jordanische Beduinen leben noch nach den Traditionen ihrer Vorfahren.



Das kleine Königreich Jordanien besteht zum größten Teil aus Wüste. Da es keine eigenen Erdölvorkommen oder andere industriell nutzbaren Rohstoffe besitzt, zählt es zu den wirtschaftlich schwächsten Ländern des Nahen Ostens. Eine Reihe von Stätten, die in der Bibel erwähnt werden, liegen auf jordanischem Boden. Staatsreligion ist der Islam, doch bestimmen Offenheit und Toleranz das religiöse Leben: Christen können ihren Glauben weitgehend ungehindert ausüben, die Rechte und Freiheiten der christlichen Minderheit werden vom Gesetz garantiert. Kirchliche Einrichtungen wie Schulen oder Krankenhäuser stehen auch bei Muslimen in hohem Ansehen. Seit 1996 ist die Jordanische Bibelgesellschaft offiziell als gemeinnützige Organisation anerkannt. Ihr Hauptanliegen ist es, Gottes Wort möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen – auch Nichtchristen. Mit Unterstützung durch die Kirchen des Landes verbreitete die Bibelgesellschaft in den vergangenen Jahren mehr als 30.000 Bibeln in Arabisch und anderen Sprachen.

Haiti:

Inselstaat in der Karibik

Fläche: 27.750 km²

Einwohner: 8,2 Millionen

Religionen:

67% Katholiken, Protestanten, Voodoo-Kulte

Amtssprachen: Französisch, Kreolisch

Analphabetenrate: Männer 47%, Frauen 51%

Gründung der Bibelgesellschaft: 1978



Schülerinnen und Schüler beim Religionsunterricht.

Kinder und Jugendliche machen etwa die Hälfte der Bevölkerung aus.



Das Gebäude der Haitianischen Bibelgesellschaft in Port-au-Prince.



Haiti ist das ärmste Land der westlichen Hemisphäre. Fast alle seine Bewohner sind Nachkommen afrikanischer Sklaven. Offizielle Angaben zufolge fristen etwa 80 Prozent der Menschen ein Dasein am Existenzminimum – ihr Leben wird von bitterer Not, aber auch von politischen Unruhen, Korruption sowie den Folgen der Überbevölkerung geprägt. Und immer wieder suchen verheerende Naturkatastrophen wie Überschwemmungen oder Hurrikans den karibischen Inselstaat heim. Der Glaube an Gott gibt in dieser schwierigen Situation vielen Haitianern Hoffnung und Trost. Wegen der großen Armut können sich aber nur wenige von ihnen eine eigene Bibel oder ein Neues Testament leisten. Hier wird die Bibelgesellschaft des Landes aktiv: Bei der Verbreitung biblischer Schriften arbeitet sie eng mit karitativen Organisationen zusammen, die Nahrung und andere Dinge des täglichen Bedarfs verteilen. So ergänzen sich materielle und geistliche Hilfe.

April

2006

Jesus Christus ist die Versöhnung für unsere Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die der ganzen Welt.
1. Johannesbrief 2,2

Sa	1	Johannes 16,12-12
So	2	Psalm 43
Mo	3	Johannes 16,16-24
Di	4	Johannes 16,25-33
Mi	5	Johannes 17,1-5
Do	6	Johannes 17,6-13
Fr	7	Johannes 17,14-19
Sa	8	Johannes 17,20-26
So	9	Palmsonntag Psalm 56
Mo	10	Johannes 18,1-11
Di	11	Johannes 18,12-27
Mi	12	Johannes 18,28-40
Do	13	Gründonnerstag Johannes 19,1-16a Karfreitag
Fr	14	Johannes 19,16b-30 Karsamstag
Sa	15	Johannes 19,31-42 Ostersonntag
So	16	Johannes 20,1-10 Ostermontag
Mo	17	Johannes 20,11-18
Di	18	Johannes 20,19-23
Mi	19	Johannes 20,24-31
Do	20	Johannes 21,1-14
Fr	21	Johannes 21,15-19
Sa	22	Johannes 21,20-25
So	23	Psalm 148
Mo	24	1. Johannes 1,1-4
Di	25	1. Johannes 1,5-10
Mi	26	1. Johannes 2,1-6
Do	27	1. Johannes 2,7-11
Fr	28	1. Johannes 2,12-17
Sa	29	1. Johannes 2,18-29
So	30	Psalm 55

Mai

2006

Ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus. Galater 3,26

Mo	1	1. Johannes 3,1-10
Di	2	1. Johannes 3,11-18
Mi	3	1. Johannes 3,19-24
Do	4	1. Johannes 4,1-6
Fr	5	1. Johannes 4,7-16a
Sa	6	1. Johannes 4,16b-21
So	7	Psalm 66
Mo	8	1. Johannes 5,1-5
Di	9	1. Johannes 5,6-12
Mi	10	1. Johannes 5,13-21
Do	11	2. Johannes 1-6
Fr	12	2. Johannes 7-13
Sa	13	3. Johannes 1-15
So	14	Psalm 98
Mo	15	Jona 1,1-16
Di	16	Jona 2,1-11
Mi	17	Jona 3,1-10
Do	18	Jona 4,1-11
Fr	19	Galater 1,1-9
Sa	20	Galater 1,10-24
So	21	Psalm 95
Mo	22	Galater 2,1-10
Di	23	Galater 2,11-21
Mi	24	Galater 3,1-14
Do	25	Himmelfahrt Psalm 68,1-19
Fr	26	Galater 3,15-18
Sa	27	Galater 3,19-29
So	28	Psalm 68,20-36
Mo	29	Galater 4,1-7
Di	30	Galater 4,8-20
Mi	31	Galater 4,21-31

Juni
2006

Zur Freiheit hat uns Christus befreit.
Bleibt daher fest und lasst euch nicht
von neuem das Joch der Knechtschaft
auflegen!
Galater 5,1

Do	1	Galater 5,1-15
Fr	2	Galater 5,16-26
Sa	3	Galater 6,1-18
So	4	Psalm 97 Pfingstsonntag
Mo	5	Psalm 81 Pfingstmontag
Di	6	Hoheslied 2,1-7
Mi	7	Hoheslied 2,8-17
Do	8	Hoheslied 4,9-5,1
Fr	9	Hoheslied 5,2-6,3
Sa	10	Hoheslied 8,1-7
So	11	Psalm 145
Mo	12	Epheser 1,1-10
Di	13	Epheser 1,11-14
Mi	14	Epheser 1,15-23
		Fronleichnam
Do	15	Epheser 2,1-10
Fr	16	Epheser 2,11-18
Sa	17	Epheser 2,19-22
So	18	Psalm 130
Mo	19	Epheser 3,1-13
Di	20	Epheser 3,14-21
Mi	21	Epheser 4,1-6
Do	22	Epheser 4,7-13
Fr	23	Epheser 4,14-16
Sa	24	Epheser 4,17-24
So	25	Psalm 36
Mo	26	Epheser 4,25-32
Di	27	Epheser 5,1-14
Mi	28	Epheser 5,15-20
Do	29	Epheser 5,21-33
Fr	30	Epheser 6,1-4

Juli
2006

Jesus Christus spricht: Wer zu mir
kommt, den werde ich nicht abweisen.
Johannes 6,37

Sa	1	Epheser 6,5-9
So	2	Psalm 143
Mo	3	Epheser 6,10-17
Di	4	Epheser 6,18-24
Mi	5	Rut 1,1-22
Do	6	Rut 2,1-23
Fr	7	Rut 3,1-18
Sa	8	Rut 4,1-22
So	9	Psalm 41
Mo	10	Johannes 4,1-14
Di	11	Johannes 4,15-26
Mi	12	Johannes 4,27-38
Do	13	Johannes 4,39-42
Fr	14	Johannes 4,43-54
Sa	15	Johannes 5,1-9a
So	16	Psalm 73
Mo	17	Johannes 5,9b-18
Di	18	Johannes 5,19-30
Mi	19	Johannes 5,31-40
Do	20	Johannes 5,41-47
Fr	21	Johannes 6,1-15
Sa	22	Johannes 6,16-21
So	23	Psalm 35,19-28
Mo	24	Johannes 6,22-40
Di	25	Johannes 6,41-51
Mi	26	Johannes 6,52-59
Do	27	Johannes 6,60-65
Fr	28	Johannes 6,66-71
Sa	29	Johannes 7,1-13
So	30	Psalm 139
Mo	31	Johannes 7,14-24

Menschen und die Bibel



Iga Zalisz, Warschau (Polen):

»Neben meinem Wirtschaftsstudium arbeite ich bei der Polnischen Bibelgesellschaft. Es bedeutet mir sehr viel, anderen dabei zu helfen, Gottes Wort kennen zu lernen. Meine liebste Bibelstelle steht im 4. Buch Mose: »Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.« Besonders gerne habe ich auch meinen

Konfirmationsspruch Psalm 119, Vers 105: »Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.« Ich komme aus einer christlichen Familie. Meine Mutter ist katholisch, mein Vater und ich gehören aber einer reformierten Gemeinde an. Gottes Wort war schon immer sehr wichtig für mich. Bereits als kleines Mädchen begann ich mich für den Glauben zu interessieren. Seit dieser Zeit besitze ich eine eigene Bibel, in der ich oft lese. Sie ist ein Teil meines täglichen Lebens geworden.«



**José Alfredo Soto,
San José (Costa Rica):**

»Früher winkte ich gelangweilt ab, wenn mir jemand etwas über die Bibel erzählen wollte. Die Religion kann die Welt auch nicht zum Guten verändern, dachte ich skeptisch. Meine Kindheit war überschattet von bitterer Armut und der Trunksucht meines Vaters, eines Landarbeiters, der den größten Teil seines Lohns für Alkohol verschwendete. Als ich schon

jede Hoffnung auf ein besseres Leben aufgegeben hatte, geschah etwas Unerwartetes: Mein Vater wurde Christ und hörte zu trinken auf. Er war plötzlich ein ganz anderer Mensch. Auch meine Mutter und meine Brüder entschieden sich wenig später für Jesus. Dies hat mich zwar sehr beeindruckt, konnte aber meine eigenen Zweifel und Vorbehalte noch nicht ausräumen. Eines Tages schenkte mir ein Evangelist auf der Straße ein Neues Testament. Ich nahm es mit nach Hause, begann zu lesen und entdeckte die wichtigste Botschaft meines Lebens. Seit acht Jahren betreibe ich nun in San José eine christliche Buchhandlung. Gott hat mich dazu berufen, sein Wort zu verbreiten.«



Xie Yanqing, Nanking (China):

»Bevor ich Christin wurde, hatte ich bereits zwölf Jahre bei der Bibeldruckerei in meiner Heimatstadt Nanking gearbeitet. Nach meiner Bekehrung wollte ich alles über Jesus wissen und las die vier Evangelien. Vor allem die Berichte über Kreuzigung, Tod und Auferstehung haben mich tief bewegt. Oft verbrachte ich ganze Abende mit der Bibellektüre. Schon bald wurde mir klar, dass ich diesen neu

entdeckten Schatz nicht für mich alleine behalten wollte. Ich fing an, in meiner Freizeit zu missionieren – wann immer ich kann, unterhalte ich mich mit Bekannten über die Bibel oder mache Krankenbesuche. Durch mein Zeugnis sind schon viele Menschen zum Glauben gekommen. Ein Bibelvers, der mich besonders anspricht, ist Matthäus 9, Vers 37: »Die Ernte ist groß, aber es sind nur wenige Arbeiter da.« Gottes Liebe fordert mich dazu auf, anderen von Jesus zu erzählen. Mein Anliegen ist es, die Frohe Botschaft an diejenigen weiterzugeben, die Gott noch nicht kennen.«



Yusif Suhuyim, Gushiegu (Ghana):

»Ich bin zwar Analphabet, habe aber ein gutes Gedächtnis und kenne viele Bibelstellen auswendig. Bis vor wenigen Jahren hatte ich noch nie etwas vom Christentum gehört. Ich kannte keine andere Religion als Juju, den Glauben an die Macht der Naturgeister und Dämonen. Wie ein Fluch lag dieser uralte Kult meiner Vorfahren auf meiner Seele. Die Angst

war mein ständiger Begleiter. Eines Tages kamen Mitarbeiter der Ghanaischen Bibelgesellschaft in mein Dorf und brachten uns Audiokassetten mit Lesungen aus dem Neuen Testament. Ein Vers, den ich hörte, blieb mir besonders in Erinnerung: »Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.« Ich erkannte, dass ich mich von nun an nicht mehr zu fürchten brauchte. Nach einer Zeit des Nachdenkens habe ich mich endgültig für Jesus entschieden – meine Juju-Amulette wanderten auf den Müll. Jesus hat mich frei gemacht.«

August

2006

Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen,
damit sie das Leben und volle Genüge
haben sollen.
Johannes 10,10

Di	1	Johannes 7,25-30
Mi	2	Johannes 7,31-39
Do	3	Johannes 7,40-52
Fr	4	Johannes 7,53-8,11
Sa	5	Johannes 8,12-20
So	6	Psalm 48
Mo	7	Johannes 8,21-30
Di	8	Johannes 8,31-36
Mi	9	Johannes 8,37-45
Do	10	Johannes 8,46-59
Fr	11	Johannes 9,1-12
Sa	12	Johannes 9,13-23
So	13	Psalm 42
Mo	14	Johannes 9,24-34
Di	15	Johannes 9,35-41
Mi	16	Johannes 10,1-10
Do	17	Johannes 10,11-21
Fr	18	Johannes 10,22-30
Sa	19	Johannes 10,31-42
So	20	Psalm 59
Mo	21	1. Chronik 10,1-14 / Weisheit 1,1-10
Di	22	1. Chronik 11,1-9 / Weisheit 1,11-15
Mi	23	1. Chronik 13,1-14 / Weisheit 1,16-2,25(24)
Do	24	1. Chronik 14,1-17 / Weisheit 3,1-12
Fr	25	1. Chronik 15,1-16.25-29 / Weisheit 4,7-20
Sa	26	1. Chronik 16,1-22 / Weisheit 5,1-17(16)
So	27	Psalm 84
Mo	28	1. Chronik 16,23-43 / Weisheit 6,2-12(1-11)
Di	29	1. Chronik 17,1-14 / Weisheit 7,7-21
Mi	30	1. Chronik 17,15-27 / Weisheit 7,22-8,1
Do	31	1. Chronik 18,1-17 / Weisheit 8,2-8

September

2006

Du aber, unser Gott, bist gütig, wahrhaftig
und langmütig; voll Erbarmen durchwaldest
du das All.
Weisheit 15,1

Fr	1	1. Chronik 19,1-15 / Weisheit 8,9-18
Sa	2	1. Chronik 19,16-20,8 / Weisheit 8,19-9,12
So	3	Psalm 37,1-20
Mo	4	1. Chronik 21,1-14 / Weisheit 9,13-19(18)
Di	5	1. Chronik 21,15-22,1 / Weisheit 11,21-12,1
Mi	6	1. Chronik 22,2-19 / Weisheit 12,11b-22
Do	7	1. Chronik 28,1-13 / Weisheit 13,1-9
Fr	8	1. Chronik 29,1-22 / Weisheit 13,10-19
Sa	9	2. Chronik 1,1-17 / Weisheit 15,1-3
So	10	Psalm 37,21-40
Mo	11	2. Chronik 1,18-2,17 / Sirach Vorwort
Di	12	2. Chronik 3,1-17 / Sirach 1,1-10
Mi	13	2. Chronik 5,1-14 / Sirach 1,11-25(20)
Do	14	2. Chronik 6,1-21 / Sirach 2,1-23(18)
Fr	15	2. Chronik 6,22-42 / Sirach 4,1-11(10)
Sa	16	2. Chronik 7,1-10 / Sirach 4,23-36(20-31)
So	17	Psalm 146
Mo	18	2. Chronik 7,11-22 / Sirach 5,1-10(8)
Di	19	2. Chronik 9,1-12 / Sirach 5,11(9)-6,4
Mi	20	2. Chronik 10,1-19 / Sirach 6,5-17
Do	21	2. Chronik 12,1-16 / Sirach 6,18-37
Fr	22	2. Chronik 18,1-27 / Sirach 7,10-19(17) und 36-40(32-36)
Sa	23	2. Chronik 18,28-19,3 / Sirach 13,1-18(13)
So	24	Psalm 119,161-168
Mo	25	2. Chronik 20,1-26 / Sirach 15,11-21(20)
Di	26	2. Chronik 26,1-23 / Sirach 16,15-22(17-23)
Mi	27	2. Chronik 28,1-15 / Sirach 17,1-20(24)
Do	28	2. Chronik 28,16-27 / Sirach 18,1-14
Fr	29	2. Chronik 34,1-7 / Sirach 22,33(27)-23,6
Sa	30	2. Chronik 34,8-21 / Sirach 24,1-39(29)

Oktober

2006

Du sorgst für das Land und tränkst es;
du überschüttest es mit Reichtum.

Psalm 65,10a

Erntedankfest

So	1	Psalm 65
Mo	2	2. Chronik 34,22-33 / Sirach 28,1-9(7)
Di	3	2. Chronik 35,1-19 / Sirach 29,11-17(8-13)
Mi	4	2. Chronik 35,20-27 / Sirach 35,1-15
Do	5	2. Chronik 36,1-10 / Sirach 39,1-15 (38,34b–39,11)
Fr	6	2. Chronik 36,11-21 / Sirach 42,15-26(25)
Sa	7	2. Chronik 36,22-23 / Sirach 51,1-17(12)
So	8	Psalm 119,169-176
Mo	9	Ester 1,1-22
Di	10	Ester 2,1-18
Mi	11	Ester 2,19–3,6
Do	12	Ester 3,7-15
Fr	13	Ester 4,1-17
Sa	14	Ester 5,1-14
So	15	Psalm 54
Mo	16	Ester 6,1-13
Di	17	Ester 6,14–7,10
Mi	18	Ester 8,1-17
Do	19	Ester 9,1-19
Fr	20	Ester 9,20-28
Sa	21	Ester 9,29–10,3
So	22	Psalm 20
Mo	23	Offenbarung 1,1-8
Di	24	Offenbarung 1,9-20
Mi	25	Offenbarung 12,1-6
Do	26	Offenbarung 12,7-12
Fr	27	Offenbarung 12,13-18
Sa	28	Offenbarung 13,1-10
So	29	Psalm 52
Mo	30	Offenbarung 13,11-18
Di	31	Reformationstag Offenbarung 14,1-5

November

2006

Gott spricht: Seht, ich mache alles neu.
Offenbarung 21,5b

Allerheiligen

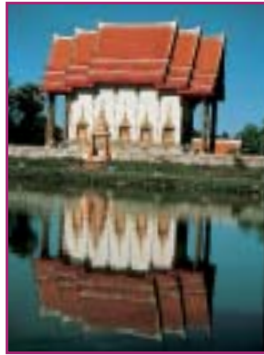
Mi	1	Offenbarung 14,6-13
Do	2	Offenbarung 14,14-20
Fr	3	Offenbarung 15,1-4
Sa	4	Offenbarung 15,5-8
So	5	Psalm 58
Mo	6	Offenbarung 16,1-9
Di	7	Offenbarung 16,10-16
Mi	8	Offenbarung 16,17-21
Do	9	Offenbarung 17,1-6
Fr	10	Offenbarung 17,7-14
Sa	11	Offenbarung 17,15-18
So	12	Psalm 1
Mo	13	Offenbarung 18,1-24
Di	14	Offenbarung 19,1-10
Mi	15	Offenbarung 19,11-21
Do	16	Offenbarung 20,1-10
Fr	17	Offenbarung 20,11-15
Sa	18	Offenbarung 21,1-8
So	19	Psalm 50
Mo	20	Offenbarung 21,9-14
Di	21	Offenbarung 21,15-21
Mi	22	Buß- und Betttag Offenbarung 21,22-27
Do	23	Offenbarung 22,1-5
Fr	24	Offenbarung 22,6-15
Sa	25	Offenbarung 22,16-21
So	26	Ewigkeitssonntag / Christkönigsfest Psalm 90
Mo	27	Jesaja 1,1-9
Di	28	Jesaja 1,10-20
Mi	29	Jesaja 2,1-5
Do	30	Jesaja 3,1-15

Thailand:

Verbreitung des Evangeliums

Fläche: 513.115 km²
 Einwohner: 61,6 Millionen
 Religionen:
 94,6% Buddhisten, 4,6% Muslime, 0,7% Christen
 Amtssprache: Thailändisch
 Analphabetenrate: Männer 3%, Frauen 6%
 Gründung der Bibelgesellschaft: 1966

*Charakteristisch für Thailand:
 Prachtvolle buddhistische Tempel.*



▲ *Die Bibelgesellschaft verteilt Comics an einer Schule.*



Thailänderin mit ihren beiden Kindern.

Palmenstrände, Tempel und Urwälder – Thailand gilt als Inbegriff fernöstlicher Exotik. Im einstigen Königreich Siam treffen westliche Einflüsse auf die Jahrtausende alte Kultur des Buddhismus. In religiösen Fragen herrscht weitgehend ein Klima der Toleranz, auch gegenüber der christlichen Minderheit. Dies ermöglicht es der Thailändischen Bibelgesellschaft, ungehindert zu arbeiten. Doch wegen der geringen Zahl von Gläubigen, die zudem in vielen kleinen Gemeinden über das ganze Land verstreut leben, gestaltet sich die Bibelverbreitung oft schwierig, teuer und mühsam. Um alle Menschen mit dem Evangelium erreichen zu können, hat die Bibelgesellschaft ein weitverzweigtes Vertriebsnetz aufgebaut: In größeren Städten unterhält sie Verkaufsstellen für Bibeln, Neue Testamente und andere biblische Schriften. Dörfer, Schulen und Kirchen in abgelegenen Regionen werden dagegen mit dem Lieferwagen versorgt.

Tansania:

Gottes Wort in allen Sprachen

Fläche: 945.087 km²
 Einwohner: 35,1 Millionen
 Religionen: 46% Christen, 35% Muslime,
 Anhänger von Naturreligionen, Hindus
 Amtssprachen: Swahili, Englisch
 Analphabetenrate: Männer 15%, Frauen 32%
 Gründung der Bibelgesellschaft: 1970



▲ *Zwei Mädchen betrachten gemeinsam ein biblisches Comic Heft.*

Landschaft im Nordosten Tansanias.



Junge Frau vom Stamm der Massai in festlicher Tracht.



Tansania entstand 1964 aus dem Zusammenschluss von Teilen der früheren Kolonie Deutsch-Ostafrika mit der Insel Sansibar. Es gehört zu den am wenigsten entwickelten Staaten des Kontinents, mehr als ein Drittel der Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze. Jeder zweite Einwohner ist jünger als 18 Jahre. Es gibt in Tansania etwa 120 unterschiedliche Volksgruppen, von denen jede ihre eigene Sprache besitzt. Englisch und Swahili dienen als gemeinsames Verständigungsmittel. In den meisten der einheimischen Sprachen und Dialekten liegen die Bibel, das Neue Testament oder einzelne biblische Schriften bisher noch nicht vor. Die Tansanische Bibelgesellschaft setzt sich aber unermüdlich dafür ein, Gottes Wort einer wachsenden Zahl von Menschen zur Verfügung zu stellen: So wurde 1994 nach etwa zehnjähriger Arbeit die erste vollständige Bibelübersetzung in der Sprache Iraqw veröffentlicht. Ein weiteres wichtiges Projekt, das unlängst abgeschlossen werden konnte, ist die Verteilung von 25.000 Schulbibeln an Kinder und Jugendliche.

Dezember

2006

Ihr werdet Wasser schöpfen voll
Freude aus den Quellen des Heils.

Jesaja 12,3

Fr	1	Jesaja 4,2-6
Sa	2	Jesaja 5,1-7
So	3	1. Advent Psalm 24
Mo	4	Jesaja 5,8-24
Di	5	Jesaja 6,1-13
Mi	6	Jesaja 7,1-9
Do	7	Jesaja 7,10-17
Fr	8	Jesaja 8,1-15
Sa	9	Jesaja 8,23-9,6
So	10	2. Advent Psalm 87
Mo	11	Jesaja 11,1-10
Di	12	Jesaja 12,1-6
Mi	13	Jesaja 24,1-23
Do	14	Jesaja 25,1-9
Fr	15	Jesaja 26,1-6
Sa	16	Jesaja 26,7-19
So	17	3. Advent Psalm 33
Mo	18	Jesaja 28,14-22
Di	19	Jesaja 29,17-24
Mi	20	Jesaja 32,1-20
Do	21	Jesaja 33,17-24
Fr	22	Jesaja 35,1-10
Sa	23	Matthäus 1,1-17
So	24	Heiligabend Matthäus 1,18-25
Mo	25	1. Weihnachtstag Matthäus 2,1-12
Di	26	2. Weihnachtstag/Stephanus Matthäus 2,13-23
Mi	27	Matthäus 3,1-12
Do	28	Matthäus 3,13-17
Fr	29	Matthäus 4,1-11
Sa	30	Matthäus 4,12-17
So	31	Silvester Psalm 93

Hören was die Bibel erzählt

Die Große Hörbibel Die Bibel – lebendig wie ein Hörspiel! Das Neue Testament und die Psalmen in der Übersetzung Martin Luthers. Gemeinsam mit vielen, aus erfolgreichen Hörproduktionen bekannten Sprechern hat der Schauspieler und Regisseur Philipp Schepmann die biblischen Berichte zu neuem Leben erweckt. Werden Sie Ohrenzeuge dieses besonderen Hör-Erlebnisses! Jedes Kapitel bzw. jeder Psalm sind als Track auszuwählen. In besonders schöner Geschenkerpackung.



Das Neue Testament
Sprecher: Christian Brückner, Peer Augustinski, Manfred Steffen, Matthias Haase, Felix von Manteuffel, Matthias Ponnier u.v.a.
21 CDs / Spieldauer über 20 Stunden
ISBN 3-438-01849-7
€(D) 99,90/€(A) 112,10/sFr 158,00*



Die Psalmen
Sprecher: Rolf Schult, Walter Kreye, Bodo Primus, Eva Garg, Sara Sommerfeld, Ernst-August Schepmann, Gabriele Blum u.v.a.
5 CDs / Spieldauer 5 Stunden
ISBN 3-438-01850-0
€(D) 29,80/€(A) 33,50/sFr 52,50*

Die Bibel kennen lernen



Gottes wunderbare Wege
Die schönsten Geschichten der Bibel
Sprecher: Philipp Schepmann
5 CDs / Spieldauer 6 Stunden
ISBN 3-438-01884-5
€(D) 24,80/€(A) 27,80/sFr 44,30*

Auch als MP3-Version
MP3-CD / Spieldauer 6 Stunden
ISBN 3-438-01885-3
€(D) 14,80/€(A) 16,80/sFr 27,00*



Deutsche Bibelgesellschaft

Postfach 81 03 40, 70520 Stuttgart, Tel. 0711 7181-0, Fax 0711 7181-126
www.dbbg.de

*unverbindlich empfohlener Preis

Faszinierende Kunstbibeln



Lutherbibel
mit Bildern des Impressionismus
ISBN 3-438-01504-8

Lutherbibel
mit Bildern von Michelangelo
ISBN 3-438-01505-6

14 x 21,4 cm, 1312 Seiten Bibeltext,
Familienchronik, 16 Farbtafeln, 4 farbige
Landkarten im Anhang, Fadenheftung,
Lesebändchen, farbiges Vorsatzpapier
Leinen
€(D) 19,80/€(A) 20,40/sFr 35,80

und moderne Life-Edition



Gute Nachricht Bibel
Life-Edition

Ohne Spätschriften des Alten Testaments
11,5 x 17,5 cm, 1344 Seiten, 5 sw-Karten-
skizzen, Leseband, farbiger Vorsatz
je €(D) 9,00/€(A) 9,30/sFr 16,70

ISBN 3-438-01628-1
(Variante »Ginkgo«)
ISBN 3-438-01627-3
(Variante »Mohn«)
ISBN 3-438-01629-X
(Variante »Ähren«)

Bestellschein

Weitere Informationen über unser Angebot
an Bibeln, Hörbüchern und anderen Medien
finden Sie in unserem aktuellen Bibelkatalog
oder per Newsletter.

Bitte kostenlos anfordern!

- Bibelkatalog (Nr. 6420)
- Newsletter (nur per E-Mail erhältlich)

ABSENDER

Name _____

Vorname _____

Straße _____


PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Datum/Unterschrift _____

Bitte ausfüllen und senden an:

 Deutsche Bibelgesellschaft
Balingen Straße 31,
D-70567 Stuttgart
Telefon: 0711/7181-232
Fax: 0711/7181-126
E-Mail: vertrieb@dbg.de



Deutsche Bibelgesellschaft

Postfach 81 03 40, 70520 Stuttgart, Tel. 0711 7181-0, Fax 0711 7181-126
www.bibelgesellschaft.de